

Naturschutz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **39 (1930)**

Heft 18

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer	1929/30	1928/29
Amerikaner	574 957	538 704
Belgier	49 802	47 593
Briten	223 018	235 604
Deutsche	723 046	779 657
Franzosen	55 122	53 420
Griechen	29 355	31 828
Italiener	42 981	36 863
Niederländer	93 338	97 598
Oesterreicher	22 355	28 360
Polen	6 352	21 310
Russen, Ukrainer	6 270	5 759
Schweden, Norweger, Dänen, Finnen	12 183	10 365
Spanier, Portugiesen	25 982	26 311
Tschechoslowaken	22 719	19 572
Türken	6 790	4 671
Ungaren	14 563	18 066
Jugoslaven, Bulgaren, Rumänen	18 830	17 510
Andere Nationen	30 065	25 077

Mehr als ein Drittel der Gäste rekrutierte sich also aus Deutschen. Schweizer, Engländer und Deutsche machten volle 77 Prozent der gesamten Gästezahl aus.

Technische Rundschau

Neuheiten an der Schweizer Mustermesse.

Frühere Messebesucher wissen, dass sich gleich rechts neben dem Eingang zu Halle 3 (Gruppe XVI) seit mehreren Jahren der Stand der A. G. Kummeler & Matter, Aarau, befindet, dessen interessante Ausstattung stets auffällt.

Diese Firma lenkt auch dies Jahr die Aufmerksamkeit der Interessenten auf ihre elektrischen Kochherde, die sie in besonders reichhaltiger und beachtenswerter Kollektion ausstellt. Darunter befinden sich die von früher bekannten, gut eingeführten Backöfenherde mit rostisicheren, muldenförmigen Gussoberteil, mit und ohne geschlossenem Tellerwärmer. Daneben stehen die neugeschaffenen Haushaltungsherde mit feuerverzinktem Auszieblech und offenem Tellerwärmer, die eben so robust gebaut wie die ersteren, das gleiche gefällige und elegante Aussehen zeigen. Als drittes Herdmodell ist besonders der Herd mit seitlich angeordnetem Backofen zu erwähnen, der neben allen Vorzügen der bewährten Herde bisheriger Konstruktion eine ganze Anzahl weiterer Vorteile besitzt, die ihn für Küchen, wo genügend Platz zur Aufstellung vorhanden ist, als speziell geeignet erscheinen lassen. Die gussisierne Deckplatte des seitlichen Backofens befindet sich in gleicher Höhe wie die Herdplatte und bietet so eine willkommene Abstellfläche für Kochgeschirr mit vorbereiteter oder fertig gekochtem Kochgut. Die Deckplatte des Backofens kann als Wärmeplatte benützt werden. Das Arbeiten mit dem Backofen erfolgt wegen seiner höheren Lage in bequemer Weise, da Einschieben und Überwachung des Backgutes kein tiefes Bücken mehr erfordert. Zwei eingebaute

Tablare gestatten die Unterbringung der zum Kochen benötigten Küchengeräte in nächster Nähe der Gebrauchsstelle.

Neben den normalisierten Haushaltungsherden zeigt die Fa. K. & M. weiter folgende interessante elektrische Kochapparate: elektr. Tischherde, die bekannten kleinen Schnellkochplatten, Grill-Salamander mit den von der Firma selbst hergestellten, mineralischen Quarzlitglühstäben, Patisserie, Brat- und Backöfen, elektrische Racletteöfen für die Zubereitung einer Käse-Spezialität und als Spezial-Apparate für Grossküchen eine elektrische Brat- und Back-Pfanne, sowie einen eindrucksvollen Grossküchenherd.

Zuletzt seien die in allen gangbaren Grössen ausgestellten Heisswasserspeicher, von denen über 16,000 Stück in Grössen von 15 Liter bis 13,000 Liter Inhalt im Betrieb stehen, angeführt, die den Eindruck bestätigen, dass man es hier mit Qualitätsprodukten zu tun hat, welche die höchsten Ansprüche erfüllen.

Naturschutz

Schweizer. Bund für Naturschutz.

Der Schweizer Naturschutz-Bund kann heute auf eine zwanzigjährige Tätigkeit zurückblicken und hatte auch im letzten Jahre verschiedene Erfolge zu verzeichnen. Über seine Verpflichtungen gegenüber dem Nationalpark im Engadin hinaus konnte er in vermehrtem Masse auch in andern Landesgegenden schützend und helfend eingreifen und seine Wirksamkeit bezüglich der Reservate und der einzelnen Naturdenkmäler stetig erhöhen. Neben der Sorge um die Erhaltung der eigenen Schutzgebiete hat der Bund für Naturschutz teils die Pacht, teils die Wächterbesoldung von 18 Reservaten der Schweizerischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz übernommen. Der gesamte Kapitalfonds ist Ende 1929 auf Fr. 372,731.— angewachsen. Vom Betriebsüberschuss von Fr. 24,230.— sollen Fr. 10,000.— in den Reservatfonds fliessen, der damit auf Fr. 35,000.— anwachsen wird.

Vermischtes

Feuerschaden der Hotels durch brennende Zigaretten.

(K. K.) Kürzlich tagten in Louisville (Kentucky) die Delegierten der amerikanischen Feuerversicherungsgesellschaften. Es wurde dabei bekannt, dass in immer grösserem Umfange Entschädigungsansprüche von Hotels für Feuerschaden durch ungeschickt abgelegte Zigarettenreste geltend gemacht werden. Das geschehe häufig so, dass der Gesamtjahresschaden unter Beifügung der verbrannten Objekte nachgewiesen werde. Während sich einige Versicherungsgesellschaften auf Grund der Polizeivorschriften gegen die Zahlung sträuben, weil der Feuerschaden innerhalb 60 Tagen gemeldet werden

müsse, haben andere anstandslos reguliert, nachdem sie sich überzeugt hatten, dass die Hotels das „Menschemögliche“ getan hätten, um den Feuerschaden durch die Zigarettenreste zu verhüten. Am meisten in Brand gesetzt werden beziehungsweise Bettdecken.

Kredit-Verlust.

Aus Budapest wird der „Frankfurter Zeitung“ geschrieben: Die Devisen der sogenannten guten alten Zeit: „Heute für Geld, morgen umsonst“, soll in Ungarn vorläufig wenigstens in den Gasthäusern, Bars und Kaffeehäusern wieder zur Geltung kommen. In der letzten Zeit kam es wiederholt zu Prozessen, die von Gastwirten und Zahlkellnern wegen Zeschulden angestrengt wurden, wobei die Kläger zur Bekräftigung ihrer Forderung auf die Zeschulden lautende Wechsel vorlegten. Die Kläger wurden durchwegs abgewiesen mit der Begründung, dass Zeschulden nicht klagarbar seien. Um nun auf diesem Gebiet endgültig Ordnung zu schaffen, hat die Regierung verfügt, dass in Gasthäusern und allen andern zum Ausschank geistiger Getränke berechtigten Lokaltäten geistige Getränke in keinem Falle auf Kredit ausgeführt werden dürfen. Die Besitzer der erwähnten Lokaltäten sind verpflichtet, diese Verordnung an auffälliger Stelle anzubringen. Jede Übertretung dieser Verordnung durch irgendeine Vereinbarung, durch Annahme eines Wechsels oder eines Faustpandes wird mit Arreststrafe bis zu 30 Tagen und 600 Pengö geahndet. Wer die Anbringung dieser Verordnung verweigert, macht sich einer neuen Übertretung schuldig, die eine Geldstrafe bis 600 Pengö nach sich zieht.

Literatur

Handbuch des guten Tones und der feinen Sitte von K. v. Franken. 62. verbesserte Auflage (bisherige Auflage 320,000), 304 Seiten. Preis vornehm geb. Fr. 4.50. Ganzleinen Fr. 6.50. Max Hesses Verlag, Berlin. Zu beziehen beim Zentralbureau S. H. W., Basel, Aeschengraben 35.

Bücher haben ihre Schicksale! — Wenn ein Buch über den guten Ton in kurzer Zeit eine Auflage von 320,000 Exemplaren erlebt, so ist dies ein Beweis sowohl für das Bedürfnis dieses Buches, als auch für seine Güte. Zweifellos sind guter Ton und einwandfreies Benehmen gerade in unserer Zeit erstrebenswerter denn je. Von all den zahlreichen Büchern der gleichen Art ist keines bekannt, das so viele Vorzüge in sich vereinigt wie gerade dieses. Es ist geschmackvoll gebunden und äusserst billig. Nichts von blutleeren, steifen Förmlichkeiten, überall geht Verfeinerung der äusseren Formen mit innerer Veredelung, stets Höflichkeit mit Herzlichkeit Hand in Hand. Selbst der Erwachsene, der gesellschaftlich Feingebildete wird vieles aus dem Buche lernen. Kein Alter, kein Stand, keine Lebenslage ist unberücksichtigt gelassen. Jedenfalls möchten wir das Buch als besseres Geschenk zu jeder Gelegenheit wärmstens empfehlen. Dr. —

Weiss, Dr. Th., Kochbuch für Zuckerkranken, mit einer Einführung in das Wesen und die Behandlung der Zuckerkrankheit. Völlige Neubearbeitung des Krafft'schen Kochbuches strenger Diät für Zuckerkrankhe. 1930. 238 Seiten 8°. Leinenband RM. 7.50. Verlag von Emil Pahl in Dresden.

Auf Grund mehrjähriger Tätigkeit auf seiner Spezialabteilung für Zuckerkranken im Johannstädter Krankenhaus Dresden hat Verfasser dieses Buch aus der Praxis für die Praxis geschrieben. Wenn auch die Zuckerkrankheit nur in den seltensten Fällen zu heilen ist, so gibt es doch eine Reihe von Massnahmen, dieses Leiden erträglich und vor allem ungefährlich zu machen. Wie das im einzelnen gesehen kann, erörtert Verfasser im allgemeinen Teil in verschiedenen Kapiteln, die alles Wissenswerte über die den Zuckerkranken interessierenden Fragen enthalten. Besonders über das Verhalten auf der Reise fehlen in allen bisher vorhandenen Büchern praktische Ratschläge. 576 ältere und moderne, bewährte Kochrezepte bieten eine grosse Auswahl, den Speisezettel nach den im allgemeinen Teil gemachten Ausführungen abwechslungsreich und befriedigend zu gestalten. Die Auswahl unter den Rezepten und die Aufstellung des Speisezettels wird dadurch erleichtert, dass neben der Überschrift sich ein Zeichen befindet, das auf den ersten Blick erkennen lässt, welche Nahrungsmittelgruppe zu der Zubereitung verwendet werden, sowie dadurch, dass die Zutaten gesperrt gedruckt sind. Durch diese zweckmässige Anordnung wird die Einhaltung der Diät wesentlich vereinfacht.

Lustige Ecke

Pfarrer und Schlosser. „Schlossermeister“, sagte der Pfarrer zu einem Appenzeller, „wössid'r au, wem Ehr'ner Brod z'verdanke hend?" — „Jodehrly, Herr Pfarrer, mine Chonde!“ — „Nää, de Schelme! Wenn's kä Schelme gäb ond so wöör me-nau kä Schlosser bruuche.“ — „Und wem verdankid Ehr' Her Brod, Herr Pfarrer?“ — „Miner Gmeind.“ — „Nüd woher, Herr Pfarrer, dem Tüüfel! Wenn's känn Tüüfel gäb, woored mer au kä Pfarrer bruuche!“

Entweder — oder. „Der Bub soll erst vier Jahre alt sein?“ — Vater: „Jawohl!“ — Schaffner (zum Knaben): „Kleiner, nun sag einmal, wie alt bist du?“ — „Vier.“ — „Mensch, du wirst entweder ein Schwindler oder ein Riese!“

Redaktion — Rédaction

Dr. Max Riesen

A. Matti

Ch. Magne

CHAMPAGNE STRUB

Bessere Geschäfte

wenn Sie es verstehen, Ihren Gästen ruhigen, ungestörten Aufenthalt im Hotelzimmer zu bieten. Sie erreichen das durch Erstellen meiner ges. schalldichten Türen ohne Polster. Auch bestehende Türen können leicht auf Schalldichtigkeit abgeändert werden.

Hölmüller, ZÜRICH, Dufourstrasse 97
Tel. L. 27.34



ROTHRISTER ROHRMÖBEL

OTTO WEBERS WVE, ROTHKRIST (AARG.)

LONDON

Englischer Sprachunterricht in Klassen von 5 Schülern mit voller Pension und mässigen Preisen. Jeder Komfort, sämtl. Zimmer mit fliessendem kaltem u. warmem Wasser, Zentr.heizung, Bäder, Prospekte durch „English School of Languages“ 6, Nicoll Road London N. W. 10

Radikalvertilgung

aller Arten von **Ungeziefer Mottenvertilgung** ohne Gasen, gefahrlos

J. Bürgisser, Küsnacht-Zürich

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk und Kerzen jeder Art, Scherkerne „Ideal“, Bodemische, Bodenische, Stabspäne, Essig-Essenz 80%, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer Zündholz- und Feiwaren-Fabrik Fahraltorf (Zür.) Geogr. 1860. Gold-Medaille Zürich 1894. — Verlangen Sie Preisliste und Prospekte.



Alllein-Verkauf für die Schweiz

ONLIWON-Klosettpapier

empfehlen

Fritz Danuser & Co. Neue Beckenhofstrasse 47 Zürich 6

BUCHANAN'S BLACK & WHITE WHISKY

AGENCE GÉNÉRALE POUR LA SUISSE FRED. NAVAZZA — GENÈVE



se trouve dans les bons Hôtels

Koch & Utiger, Chur

offizieren Ihnen ab Lager:

BONBÜCHER

in 7 couranten Farben à 200, 300, 960 und 1680 Doppelbons

Kellner-Check-Blocs

für Restaurations- u. Hallenbetrieb
Muster-Offerte zu Diensten

TENNIS Netzpfosten

der vorzüglichste, solideste und billigste Posten, zu haben bei R. Solberger, Tennistrainer, Clubhaus Neufeld, Alleinverkauf per Paar Fr. 70.—, Bern.

Im Hotel-Restaurations-Betrieb erfahrene, flott präsentierende, unabhängige Frau mit schönem Ersparnem wünscht

Bekanntschaft

mit tüchtigem Fachmann zwecks Uebernahme eines grösseren Betriebes. Solche, die Wert auf ein glückliches Familienleben legen, erhalten den Vorzug. Alter bis 48 Jahre. Offerten mit Bild und näheren Angaben sind erbeten unter Chiffre L K 2797 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Suche (Hotelliers-) Position als Empfangsherr, Schretär in der Récep.

ersten Hauses zur kommenden Wintersaison. 26 Jahre alt, Englisch und Französisch in Wort und Schrift. Ia. Zeugnisse und Referenzen. Geff. Umgangsformen und Auftreten. Angebote unter „New York“ G N 2930 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.



Rolladen

Rollalustien aller Systeme empfiehlt als Spezialität

WILH. BAUMANN HORGEN

Brighton

English Family receives foreign students

Daily lessons. Terms 50 shillings per week. Galloway, 29 Clifton-Terrace and 6, Stone Street, Brighton.

Gesucht nach dem Berner Oberland, i. Hotel mit 90 Betten, Sommer- und Winterbetrieb, ein tüchtiger

Concierge

sprachenkundig, im Verkehr mit Fremden bewandert und gut präsentierend. Bevorzugt wird jüngere Kraft. Offerten unter Chiffre O 2801 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht per 10.—15. Mai 1930 eine tüchtige

Chefköchin

Lohn nach Uebereinkunft. Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften an Chiffre FA 2788 der Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.



REVUE-Inserate haben immer Erfolg!

Hotels-, Saalbesitzer

bedenkt:

KEGELBAHNBAU Morgenthaler & Cie. - Zürich und Bern

dass der Kegelsport einen grossen Aufschwung nimmt. Belebt und bereichert Euern Betrieb durch eine praktisch angelegte Präzisions-Kegelbahn. Renoviert alte Anlagen und erhöht deren Rendite.

Illustrierter Prospekt und fachmännische Beratung zur Verfügung.